

# SPORTFORUM

Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein  
Nr. 153 | September 2018  
PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



## Tag des Sports 2018




# Schleswig-Holstein Netz Cup

## 21.–23. September in Rendsburg.

Die besten internationalen Achter treffen sich wieder in Rendsburg. Zum 18. Mal findet das härteste Ruderrennen der Welt auf dem Nord-Ostsee-Kanal statt.

Erlebe den Rudermarathon hautnah! Dazu gibt es wieder musikalische Highlights und viele weitere Attraktionen für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei!

Mehr Informationen unter [www.shnetzcup.de](http://www.shnetzcup.de) und  
 [www.facebook.com/shnetzcup](https://www.facebook.com/shnetzcup)

Netze für neue Energie

 Schleswig-Holstein  
Netz



Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

der Tag des Sports 2018 des Landessportverbandes in Kiel am 2. September war einmal mehr ein voller Erfolg und ein buntes Schaufenster der vielfältigen Sportaktivitäten in unserem Land. Bei hervorragenden äußeren Bedin-

gungen mit viel Sonne und Temperaturen um 20 Grad konnten wir auch in diesem Jahr rund um das Haus des Sports, in den umliegenden Sporthallen, auf den Straßen und in der Moorteichwiese wieder viele Sportbegeisterte und Sportinteressierte aus nah und fern in der Landeshauptstadt begrüßen. Mehr als 35.000 Besucherinnen und Besucher – so viele wie nie zuvor – ließen sich im Laufe des Tages gut gelaunt über das weitläufige und doch überschaubare Veranstaltungsgelände treiben. Wir freuen uns, dass Landtagspräsident Klaus Schlie, Innenminister Hans-Joachim Grote und Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer auch 2018 den Weg zur größten Breitensportveranstaltung in ganz Schleswig-Holstein gefunden haben. Und auch internationale Gäste durften wir am ersten Sonntag im September beim Tag des Sports begrüßen, so zum Beispiel die zweifache schwedische Boxweltmeisterin Maria Lindberg, eine Sportdelegation aus Israel oder Ringer aus Kiels russischer Partnerstadt Sovetsk.

Auf drei Bühnen wurde ein Nonstop-Programm mit rund 180 Auftritten geboten, das für alle Altersklassen gleichermaßen attraktiv war. Sehr erfreulich ist, dass die Zahl der teilnehmenden Sportvereine noch nie so hoch war wie in diesem Jahr – mehr als 150 Vereine aus dem ganzen Land präsentierten sich und ihre vielfältigen Angebote, auch das ist ein neuer Rekord. Großen Zuspruch und lobende Worte fanden die Aktionen der „Intus-Initiative“, mit denen der Landessportverband verschiedene Angebote für Menschen mit Handicap an einem Ort gebündelt hat. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Sportarten wie Goalball, Tischtennis für Blinde oder Rollstuhl-Basketball auszuprobieren und eigene Eindrücke zu gewinnen, wie Sport mit Handicap funktionieren kann.

Das bewährte Motto lautet nach wie vor: „Sport sehen, Sport erleben, sich informieren und aktiv mitmachen“. Es kann nicht oft genug betont werden, dass die Durchführung dieser Großveranstaltung nur durch das herausragende Engagement unserer Vereine, Verbände und Partner möglich ist. Auch in diesem Jahr haben wieder fast 1.300 Jugendliche sowie Frauen und Männer ehrenamtlich daran mitgewirkt, unseren Tag des Sports mit zu organisieren und am Tag selbst für den organisierten Sport im Verein zu werben. Für dieses Engagement möchte ich mich im Namen unseres Vorstandes und des gesamten Organisationsteams ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Natürlich werden wir auch in diesem Jahr die Veranstaltung analysieren, Abläufe optimieren sowie Gutes und Bewährtes für die kommenden Jahre übernehmen. Auch auf Ihre Rückmeldung freuen wir uns, denn der Tag des Sports ist eine Veranstaltung des gesamten organisierten Sports in Schleswig-Holstein. Und so soll es auch am 1. September 2019 sein, wenn der 23. Tag des Sports stattfinden wird. Notieren Sie sich diesen Termin gern schon jetzt in Ihrem Kalender – es lohnt sich.

Heinz Jacobsen

Vizepräsident des Landessportverbandes

Besucherrekord beim 22. „Tag des Sports“ 2018 in Kiel	4-12
Fußball-Rodeo im SOPHIENHOF Kiel	12
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	13
Neue Vereine im LSV	13
Mittelholsteinischer Golfclub Aukrug unterstützt „Familien in Bewegung“	14
Ankündigung 2. landesweiter Senioren-Aktivtag	16
Aktuelle Seminare des Bildungswerks September/Oktober	17
Sportjugend Schleswig-Holstein	19-22
Sportinternat Malente – Internatlertreffen nach 50 Jahren	24
Sport-Thieme präsentiert den neuen Hauptkatalog 2018-2019	
Newsletter-Angebot des DOSB: Bleiben Sie auf dem Laufenden!	25
Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum RD vorgestellt	26
Patenschaften erleichtern das Ankommen in Hoisbüttel	27
Kieler Turner-Klub erhält erneut das „Grüne Band“	28
Tischtennisverband startet Jugendaustausch mit Israel	28
Information von Sport Thieme	29
Köpfe, Klubs, Ideen: Segler-Verein Wakenitz gibt Kranken und Behinderten neues Selbstvertrauen	30-31
Einradverband SH kehrt mit sieben WM-Medaillen von WM aus Südkorea zurück	32
Fachvorträge Sportversicherung 2018 – Terminübersicht	33
Neues aus der Steuer-Hotline: Umsatzsteuer im Sport: Ende der Steuerbefreiung des Sports nach europäischem Recht in Deutschland?	34,35
DOSB-Gleichstellungspreis 2018 ausgeschrieben	36
Impressum	36
Der direkte Draht zum Landessportverband	38
Titelfoto: Tag des Sports 2018	



Mehr als 35.000 begeisterte Gäste und viel politische Prominenz

## Besucherrekord beim 22. „Tag des Sports“ 2018 in Kiel

Die Kieler Nachrichten gaben am 3. September ihrem Nachbericht über den „Tag des Sports“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein die Überschrift „Ein traumhafter Tag des Sports“ und der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag sah „Ein Festival für die Bewegung“. Beide Überschriften beschreiben die 22. Auflage der sportlichen Kultveranstaltung sehr treffend.

Denn auch in diesem Jahr gab es am ersten Sonntag im September wieder einen faszinierenden und bunten Mix aus der vielfältigen Welt des organisierten Sports zu erleben. Mit den vielen Aktivitäten, Aktionen und Präsentationen der Sportvereine, Fachverbände und zahlreichen Partner des LSV hat sich der Tag des Sports als großes gesellschaftliches Ereignis im Land längst etabliert. Mehr als 35.000 Menschen – mehr als je zuvor – tummelten sich am 2. September bei angenehmen 20 Grad und nur leicht bewölktem Himmel rund um das Kieler „Haus des Sports“ im Winterbeker Weg, auf den umliegenden Straßen, in den nahe gelegenen Sporthallen und auf der sehr gut besuchten Moorteichwiese.

### Viel Politprominenz und auch internationale Gäste

Dies zeigte sich auch in der Teilnahme von Landtagspräsident (und Schirmherr der Veranstaltung) Klaus Schlie, von Innen- und Sportminister Hans-Joachim Grote sowie der sportpolitischen Sprecherinnen der CDU, Barbara Ostmeier, und der SPD, Kathrin Wagner-Bockey, und des sportpolitischen Sprechers der FDP-Landtagsfraktion, Jörg Hansen. Auch die Stadt Kiel war mit Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer und Stadtrat Gerwin Stöcken prominent vertreten. Und auch internationale Gäste konnte der Landessportverband bei seinem „Tag des Sports“ begrüßen, so zum Beispiel die dreifache schwedische Boxweltmeisterin Maria Lindberg, eine Delegation des Sportverbandes HAPOEL aus Israel oder Ringer aus Kiels russischer Partnerstadt Sovetsk, die zu Vergleichswettkämpfen nach Kiel gereist waren. Unter den Gästen waren zudem wieder zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Partner und Förderer des LSV. Auf der NDR-Bühne eröffnete LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen gemeinsam mit den Herren Schlie, Grote und Kämpfer den 22. „Tag des Sports“.

### Gelebte Inklusion und Integration beim Tag des Sports

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen hob in seinem Grußwort beim Empfang der Veranstaltung hervor, dass der LSV auch in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema „Inklusion im und durch Sport“ gelegt habe und dass die Teilnahme von Menschen mit Behinderung in den Vereinen und Verbänden in

einer Vielzahl von Sportangeboten, Aktionen, Konzepten, Maßnahmen und Programmen verankert sei. Er appellierte an die Gäste, in diesem Zusammenhang im Laufe des Tages auch einmal Sportarten wie Rolli-Basketball, Rolli-Tischtennis oder Goalball selbst auszuprobieren. Außerdem betonte der LSV-Präsident, dass der LSV auch den „Tag des Sports“ wieder nutze, um einmal mehr ein deutliches Zeichen zu setzen: „Für uns hat nach wie vor das Motto „Sport für alle“ eine zentrale Bedeutung. Bei erneut aufkeimenden Rassismus, und Populismus in unserer Gesellschaft kann man es nicht oft genug betonen, dass jegliche Form von Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung, Hass auf andere Menschen wegen ihrer Nationalität, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit und kulturellen Herkunft im Sport in Schleswig-Holstein keinen Platz hat.“

### LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen zur Diskussion um eSports/Gaming

In seiner Begrüßungsrede ging LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen auf das aktuell in den Medien und im Netz heiß diskutierte Thema eSports ein: „Unter der Wortkreation des eSports wird gern der Eindruck erweckt, dass Computerspielen bereits den Status einer ganz normalen Sportart erworben hat. Dem ist bisher mitnichten so.“ Zwar gebe es einige Computerspiele, die sich mit sportlichen Inhalten beschäftigen. Bei der rasanten Entwicklung der Computerspiele insgesamt solle man aber seines Erachtens eher von Gaming reden. Dieses Gaming könne unbestritten eine große Faszination auf junge Menschen ausüben. Und es könne auch durchaus aus Sicht der Wirtschaftsförderung für Schleswig-Holstein von Vorteil sein, das Gaming politisch zu unterstützen, so der LSV-Präsident. „Aber bei aller aktuellen Euphorie rege ich eine sehr differenzierte und vor allem verantwortungsvolle weitere Diskussion um die Entwicklung des Gamings in Schleswig-Holstein an“. Der Landessportverband werde sich dabei auch künftig gerne weiter in den Dialog mit Politik, Verwaltung und vielen weiteren Protagonisten einbringen. Denn obwohl das Gaming vorwiegend kommerziellen Interessen diene, gäbe es durchaus auch Anknüpfungspunkte an eine pädagogisch ausgerichtete Jugendarbeit. Dabei könne es um die spielerische Vermittlung von digitaler Kompetenz oder überhaupt das Lernen eines bewussten Umgangs von jungen Menschen mit den neuen Medien gehen. „Bei allem was wir tun, sollten wir aber eines bedenken: Wir müssen alles dafür tun, dass Kinder und Jugendliche sich künftig wieder mehr bewegen und nicht noch weniger, weil sie immer mehr Zeit eher digital unterwegs sind“, so der LSV-Präsident weiter.









KIEL, 2. SEPT. 10-18 UHR

# TAG DES SPORTS

LANDESSPORTVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

# 2018









## Mehr als 200 Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote und 180 Bühnenaufführungen

Die Sportinteressierten aus nah und fern konnten in diesem Jahr wieder acht Stunden lang unter mehr als 200 Sport-, Spiel- und Bewegungsangeboten zum Mitmachen wählen. Zusätzlich gab es auf drei Bühnen wieder ein umfangreiches und unterhaltsames Nonstop-Showprogramm mit abwechslungsreichen Programmpunkten. Dieses wurde auf den beiden großen Bühnen am Haus des Sports und in der Moorteichwiese wie in den vergangenen Jahren wieder launig und informativ moderiert von Jan Bastick und Ralf Huber. Darüber hinaus gab es auch auf der Bühne der TanzPlaza zahlreiche Tanzaufführungen und interessante Interviews, davor wurde eifrig mitgewippt und getanzt. Insgesamt kamen rund 180 Bühnenauftritte zusammen.

## Klassische und „exotische“ Sportarten – für alle Generationen etwas dabei

Allerorten gute Stimmung und ein quirliges Treiben, wo immer man hinblickte. Über 150 Sportvereine aus mehreren Landesteilen – mehr als je zuvor – nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Angebote einem großen sportaffinen Publikum zu präsentieren. Viele von ihnen nutzten dafür eine oder auch mehrere der Bühnen auf dem Veranstaltungsgelände und boten außerdem zahlreiche Mitmachaktionen an. Die Palette der Sportarten, die es zu erleben gab, reichte von A wie Aikido bis Z wie Zumba.

Neben den Klassikern wie Handball, Fußball, Tischtennis oder Turnen gab es auch wieder eher „exotischere“ Sportarten wie Blasrohrschießen, Lichtschwertkampf, Kunstradfahren, Spikeball oder Discgolf zu bestaunen und auszuprobieren. Zahlreiche Zuschauer fanden sich auch in den vier Sporthallen ein, in denen ganztägig ein vielfältiges Programm geboten wurde und zum Teil auch Wettkämpfe und Turniere mit internationaler Beteiligung stattfanden. Viele Boxfans hatten den Weg in den zum Boxtempel umfunktionierten Hans-Hansen-Saal gefunden, in dem die Fäuste nur so flogen und wo unter anderem an den erfolgreichsten Boxer des Tages der Hans Korth-Gedächtnispokal vergeben wurde. Regen Zulauf gab es im Stadion in der Moorteichwiese, das wieder im Zeichen des Fußballs stand. Sehr zufrieden mit der Publikumsresonanz zeigte sich auch der Tanzsportverband, der mit der beliebten Tanzmeile schon im vergangenen Jahr vom angestammten Platz beim Haus des Sports auf das plaza-Center-Gelände umgezogen war.

Einen guten Grund zur Freude hatte auch die Sportjugend selbst. Denn Börge Lumma von der Autokraft überreichte dem Vorsitzenden der Sportjugend Matthias Hansen, seiner Stellvertreterin Marion Blasig und LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen nach dem beliebten „Autokraft-Busziehen“ auf dem Veranstaltungsgelände einen Scheck im Wert von 5.000 Euro. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es der Sportjugend, im Jahr 2019 erneut den Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ auszusprechen und verleihen zu können.

## Neuer Rekord beim Charity-Lauf – 5.600 Euro von der Förde Sparkasse für „Kein Kind ohne Sport!“

Große Freude herrschte beim LSV und seiner Sportjugend auch über den starken Zuspruch für den „Tag des Sports“-Charity-Lauf und den dabei erzielten neuen Spendenrekord. 680 Läufer, Walker, Einradfahrer – unter ihnen auch Kiels Oberbürgermeister

Dr. Ulf Kämpfer, der mehrere Runden lief – sorgten mit 4.623 zurückgelegten Runden auf der 1,2 Kilometer langen Strecke um das Veranstaltungsgelände in der Moorteichwiese dafür, dass am Ende 5.547 Euro zusammenkamen, die dank der großzügigen Spende der Förde Sparkasse von einem Euro pro gelaufenem Kilometer in das LSV-Projekt „Kein Kind ohne Sport!“ fließen. Die Förde Sparkasse rundete den krummen Betrag auf glatte 5.600 Euro auf. Das Projekt ermöglicht Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen eine Vereinsmitgliedschaft. Ein großes Lob und ein großer Dank gelten allen Aktiven, die durch ihren sportlichen Einsatz dazu beigetragen haben. Besonders bemerkenswert sind die 72 Runden, also 86,4 Kilometer, die der Vorsitzende der Sportjugend Nordfriesland, Michael Meiertokrax, im Laufe des Tages in der Moorteichwiese lief. Auch die Botschafterinnen und Botschafter der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ nahmen aktiv am Laufgeschehen teil und unterstützten den guten Zweck. Als kleine „Belohnung“ für ihren aktiven Einsatz erhielten insgesamt 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe des Tages ein Gratis-Laufshirt von Zippel's Läuferwelt. Zusätzlich lobte die AOK NordWest im Rahmen des Projektes „Familien in Bewegung“ für teilnehmende Familien aus mindestens zwei Generationen attraktive Extrapreise aus wie z.B. eine 1-Jahresmitgliedschaft in einem Sportverein für die ganze Familie. 235 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemeinsam mit ihren Familien für den guten Zweck gelaufen – ein tolles Ergebnis.

## Ehrungen und Aktionspräsentationen

Auf den Bühnen wurden im Tagesverlauf verschiedene Ehrungen durchgeführt, Auszeichnungen vergeben und von Partnern des Landessportverbandes durchgeführte Aktionen präsentiert. So wurden auch in diesem Jahr u.a. wieder von der Sportjugend und Partner Schleswig-Holstein Netz weitere „Botschafterinnen und Botschafter „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt. Mehr dazu finden Sie im Sportjugend-Teil in dieser Sportforum-Ausgabe.

## Spannung bei der Auslosung der Gewinner des Mitmach-Gewinnspiels

Alle Jahre wieder ein spannender Moment ist gerade für die Kinder die Ermittlung der Gewinner des Mitmach-Gewinnspiels kurz vor Ende der Veranstaltung. Als „Glücksfee“ fungierte in diesem Jahr „Team Schleswig-Holstein“-Mitglied und 3.000 m Hindernis-Olympiateilnehmerin Maya Rehberg.

## Lobende Worte von LSV-Präsident Tiessen und Innenminister Grote

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen bedankte sich am Ende der Veranstaltung für die Organisation des 22. „Tag des Sports“ beim im LSV-Vorstand dafür verantwortlichen Vizepräsidenten Heinz Jacobsen und den Partnern und Förderern des LSV, ohne deren großzügige Unterstützung die Veranstaltung in dieser Form nicht möglich wäre, und abschließend mit lobenden Worten bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LSV sowie vor allem bei den rund 1.300 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die es wieder geschafft haben, eine einzigartige Mischung aus Spiel, Sport und Unterhaltung für die ganze Familie auf die Beine zu stellen. Zahllose Aktive aus den Sportvereinen hätten gezeigt, wie umfang- und abwechslungsreich das Angebot ihrer Vereine ist, die sportinteressierten Gäste zum Mitmachen animiert und in Bewegung gebracht, so Hans-Jakob Tiessen.

Innenminister Hans-Joachim Grote lobte den „Tag des Sports“ mit den Worten: „Ich finde es klasse, was für ein riesiges Angebot und was für eine Vielfalt die Vereine hier jedes Jahr wieder aufs Neue vorstellen. Es ist eine tolle Werbung für den Breiten- und Leistungssport im Land. Jeder, der noch nicht aktiv in einem Verein ist, bekommt hier Lust und auf jeden Fall tolle Anregungen“.

### „Für unsere Familie war der Tag des Sports ein voller Erfolg“

Abschließend ein Zitat von Robert Becker (34), der gemeinsam mit Ehefrau Susann (49) und Tochter Victoria Maria (11) beim „Tag des Sports“ durchgestartet ist: „Wir Beckers waren früher alle sportlich. Susann hat Handball gespielt und Zumba getanzt, Victoria Maria war beim Ballett und hat Volleyball gespielt. Ich selbst habe Badminton und Volleyball gespielt und bin geschwommen. In den letzten Jahren sind wir alle „eingeroestet“ und wollten uns beim „Tag des Sports“ die nötige Inspiration holen. Wir drei sind jetzt am Ende des „Tag des Sports“ hoch motiviert, wieder sportlich anzufangen. Mögliche Sportarten sind Orientierungslauf, Baseball, Bogenschießen, Blasrohr, Boule, Football, Trampolin, Rhythmische Sportgymnastik oder Frisbee. Unser Ziel für nächstes Jahr ist es, gemeinsam die nötige Fitness zu haben, um beim



Charity-Lauf zusammen über zehn Kilometer zu laufen. Vielen Dank an alle Organisatoren, der „Tag des Sports“ war für unsere Familie ein voller Erfolg.“

Zu guter Letzt sei den Partnern und Förderern des LSV und des „Tag des Sports“ für die freundliche Unterstützung zu danken. Ohne dieses Engagement wäre die Umsetzung des „Tag des Sports“ in dieser Form nicht möglich!  
Stefan Arlt



## Fußball-Rodeo im SOPHIENHOF Kiel



Der SOPHIENHOF Kiel nutzt seit mehreren Jahren seine Event-fläche im Obergeschoss für spannende Mitmach-Aktionen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Während im letzten Jahr der Bungee-Run als sportliche Pause beim Shopping diente, gab es in diesem Jahr ein ganz neues Modul.

Im Vorfeld und zur Bewerbung des diesjährigen „Tag des Sports“ am 2. September konnten sich die Besucherinnen und Besucher des beliebten Einkaufszentrums vom 16. bis zum 18. August im Rodeo probieren. Dabei wurde der sonst übliche Bulle durch einen großen Fußball ersetzt, der es den Gästen besonders schwer machte, nicht herunterzufallen. Vor allem die Kinder hatten viel Spaß und stellten laufend neue Rekordzeiten auf.

Auch Center-Manager Karsten Bärschneider war begeistert: „Das Fußball-Rodeo machte das Einkaufen im SOPHIENHOF zu einem

Center-Manager Karsten Bärschneider (li.) und SEMSH-Geschäftsführer Frank Ubben am Rodeo-Ball.



einzigartigen Erlebnis für die ganze Familie.“ Die erfolgreiche Aktion war ein toller Vorgeschmack auf den Tag des Sports, der viele solcher Attraktionen zu bieten hatte.  
SEMSH



## Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Förderer des „Team Schleswig-Holstein“



Judoka **Dominic Ressel** (TSV Kronshagen) freut sich über ein weiteres Highlight seiner noch jungen Karriere. Nach seinem Erfolg beim Grand Prix in Zagreb wurde er nun für die WM in Baku (Aserbaidschan) nominiert und wird dort in der Klasse bis 81 kg antreten.

Nicht ganz zufrieden mit ihrem Saisonverlauf ist Stabhochspringerin **Anjuli Knäsche** (TSV Kronshagen/Kieler TB). Trotz frühzeitig geknackter EM-Norm wurde sie leider für die Leichtathletik Europameisterschaften im August in Berlin nicht nominiert. „Ich habe meine gute Frühform leider nicht über die gesamte Saison halten können; aktuell suche ich noch nach den Ursachen, um es im nächsten Jahr besser zu machen“, so Knäsche selbstkritisch.

Seglerin **Laura Schewe** (Kieler Yacht-Club) belegte bei der Laser Radial Youth Worlds (U 19), die erstmalig in Kiel ausgetragen wurde, zwar einen hervorragenden 6. Platz, war aber nicht ganz zufrieden mit ihrer Platzierung. Die Deutsche Jugendvizemeisterin hatte nach den ersten Wettfahrten noch auf Goldkurs gelegen. „Ich habe es nicht geschafft, konstant zu fahren, was in dieser Saison eigentlich meine Stärke war. Ich werde nun ab sofort im Training an den anderen Dingen arbeiten.“

Ruderin **Frieda Hämmerling** (RG Germania Kiel) hat die Olympischen Spiele 2020 in Tokio schon fest im Blick. Die Schlagfrau qualifizierte sich u.a. durch einen dritten Platz beim Weltcup in Luzern (Schweiz) für die Weltmeisterschaften Anfang September im bulgarischen Plovdiv. Im Doppelvierer gilt sie mit ihren Teamkameradinnen als Topkandidatin für eine Medaille. Dafür lässt sie ihr Lehramtsstudium ein Jahr ruhen. „Da der Doppelvierer in Berlin trainiert, muss ich fünf Tage die Woche dort sein. Aus zeitlichen Gründen und weil die Ausbildung in Berlin und Hamburg nicht kompatibel ist, muss ich wohl drei Urlaubssemester einreichen. Aber Rudern macht mir viel Spaß und bis Tokio 2020 ziehe ich das auch durch“, so Hämmerling.

Trap Schützin **Sonja Scheibl** (Itzstedter SV) ist zurück in der Erfolgsspur. Bei den Europameisterschaften im österreichischen Leobersdorf gewann sie mit dem deutschen Damen-Team die Silbermedaille und qualifizierte sich zudem für die WM in Korea. Auch im Einzel lief es für Sonja Scheibl, die seit fast 20 Jahren international schießt, sehr gut. Sie belegte als beste Deutsche den 14. Platz und verfehlte das Finale nur um zwei Treffer.

Die Qualifikation für die Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin hatte **Maya Rehberg** knapp verpasst. Doch die Saison wollte die Hindernisspezialistin noch nicht beenden. So stellte sich die 24-Jährige beim Feriensportfest auf heimischer Anlage in Kiel noch einmal der Konkurrenz. Und das mit Erfolg: Mit 4:19,45 Minuten lief die Olympia-Starterin von Rio die zweitbeste 1.500-Meter-Zeit ihrer Karriere. „Das war noch einmal ein richtig gutes Rennen zum Saisonende. Es zeigt, dass in diesem Jahr doch nicht alles falsch gelaufen ist“, freute sich Maya Rehberg. Viel lieber

hätte sie sich natürlich auf die EM vorbereitet. Doch den letzten Startplatz hatte die EM-Finalistin von 2016 bei den Deutschen Meisterschaften vor einigen Wochen in Nürnberg knapp verpasst. Nun heißt es Aktiv-Urlaub mit Rennrad und Laufschuhen in Norwegen, um im Herbst erneut durchzustarten.

Für die 49er-Segler **Justus Schmidt und Max Boehme** (Kieler Yacht-Club) sollten die Weltmeisterschaften in Aarhus (Dänemark) der erste gemeinsame Wettkampf seit fast einem Jahr sein. Die beiden hatten die Zeit nach der verpassten Olympiaqualifikation genutzt, um ihr Studium voranzutreiben. Logischerweise war der Erwartungshorizont daher nicht so groß; trotzdem gelang ihnen bei der WM nach verpatztem Start eine beeindruckende Aufholjagd, die fast noch mit der Qualifikation für das Medal Race der besten zehn Teams ein glückliches Ende gefunden hätte. Am Ende belegten sie Platz 12, mit der Erkenntnis, dass die Form stimmt und die Möglichkeit, den Qualifikationsplatz für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio zu ergattern, greifbar bleibt.

Die Nacra 17-Segler **Alica Stuhlemmer und Paul Kohlhoff** (Kieler Yacht-Club) erlebten nach eigenen Aussagen bei der Segel-WM in Aarhus ein Wechselbad der Gefühle. Kentern direkt vor dem Ziel, Materialbruch und Seegras im Wasser kosteten die beiden eine bessere Platzierung. Trotzdem waren sie mit dem 9. Platz zufrieden, wenn auch der Wermutstropfen des knapp verpassten Nationentickets für die Olympischen Spiele übrigblieb. Dieses streben sie nun bei den Übersee-Meisterschaften in Neuseeland 2019 an, auch, um sich damit den Traum von der Teilnahme an den Olympischen Spielen zu erfüllen. *Thomas Behr*

## Neue Vereine im LSV

**Folgende Vereine wurden am 28. August 2018 in den LSV aufgenommen:**

<b>Combat Sports Lübeck e.V.</b> TSB Lübeck	Amateur Boxverband
<b>Radsport-Gemeinschaft Schlei e.V.</b> KSV Schleswig-Flensburg	Radsportverband
<b>TG Stall Wollersum e.V.</b> KSV Dithmarschen	Pferdesportverband

## Mittelholsteinischer Golfclub Aukrug unterstützt „Familien in Bewegung“ Gemeinsam auf dem Grün



Im Bild von links: Maike Junker (Golfverband SH), Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, Torsten Schwenzfeier, Johanna Katschke, Christina Hübner (beide LSV) und Karin Edinger mit den am Projekt Teilnehmenden.



So soll's sein: Ein Vater mit seinen Töchtern gemeinsam sportlich aktiv.

**Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und erster Vorsitzender des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde, hat vor kurzem gemeinsam mit Torsten Schwenzfeier, Abteilungsleiter Marketing/Produkte der AOK NORDWEST, im Rahmen eines Besuchs beim Mittelholsteinischen Golfclub Aukrug (MHGC) die landesweite Aktion „Familien in Bewegung“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein vorgestellt. Zugleich erhielten alle Anwesenden einen persönlichen Eindruck von der praktischen Umsetzung der Aktion. Im MHGC werden Eltern gemeinsam mit ihren Kindern erfolgreich unter dem Motto „Familien auf dem Platz“ für das Golfspielen begeistert. Mit der Aktion „Familien in Bewegung“ wollen der Landessportverband und sein Partner in ganz Schleswig-Holstein weitere Familien zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten motivieren.**

„Familien in Bewegung“ ist eine Aktion, die der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) gemeinsam mit seinen Landesfachverbänden Aikido, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Tischtennis, Pferdesport, Schwimmen, Segeln, Golf, Kanu, Badminton, Floorball, Tanzen, Tennis, Einrad, Handball, Hockey und Rudern durchführt. Partner dieses Projektes ist die AOK NORDWEST. Ziel ist es, Kindern und ihren Eltern in verschiedenen Sportarten die Möglichkeit zu geben, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben. Familien sollen angeregt werden, ihre gemeinsame Freizeit in noch größerem Maße für das sportliche Erleben zu nutzen. Dieses Angebot verbessert die konditionellen Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit und es werden die koordinativen Fähigkeiten optimiert. Vor allem aber fördert die Aktion die psychische Stärke der Kinder und den Zusammenhalt in der Familie.

**Dr. Thomas Liebsch-Dörschner** erläuterte: „Den Eltern kommt eine zentrale Rolle zu, wenn es darum geht, die Familiengesundheit zu fördern. Sie sind Vorbilder für ihre Kinder, ihre Gesundheitsberater

und -erzieher. Ob bei Ernährung, Bewegung oder Medienkonsum – Eltern geben den Ton an und schaffen damit gesundheitsrelevante Lebensbedingungen für ihre Kinder. Wenn Eltern sich selbst viel bewegen, ihre Freizeit aktiv gestalten und mit ihren Kindern viel unternehmen, wirkt sich dies positiv auf die Entwicklung und die Gesundheit der Kinder aus. Sie sind dann weniger krankheitsanfällig und in der Regel physisch und psychisch einfach besser drauf als eher bewegungsarme Kinder.“

**Torsten Schwenzfeier** begründete das Engagement der AOK NORDWEST als Präventionspartner des LSV: „Wir möchten die Familien in Schleswig-Holstein zu einer gesünderen Lebensweise motivieren und unterstützen deshalb gern dieses Projekt. Denn gemeinsame Bewegung hält alle in der Familie gesund, bringt Spaß und sorgt auch für ein gutes Familienklima. Aus unserer AOK-Familienstudie wissen wir: Kinder, die regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern sportlich aktiv sind, entwickeln seltener ein Übergewicht und können besser mit Stresssituationen umgehen als Kinder, die sich nicht regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern bewegen.“

**MHGC-Jugendwartin Karin Edinger** merkte an: „Dass Eltern und Kinder zusammen mit dem Golfen anfangen, ist eine feine Sache. Weil die Kinder bewegungstechnisch talentierter sind, haben sie dabei meist einen Vorsprung vor ihren Eltern und feiern schnell Erfolgserlebnisse.“

Das Angebot wird in Form von Kursen über einen Zeitraum von zehn Kurseinheiten von Vereinen in ganz Schleswig-Holstein angeboten, in denen Familien kostenfrei Vereinsluft schnuppern können. Die Teilnahme an diesen Kursen ist auch ohne Vereinsmitgliedschaft möglich.

Bisher beteiligten sich landesweit 117 Vereine mit insgesamt 210 Kursen an dieser Aktion. Im Jahr 2018 sind bereits 48 Kurse in 13 Kreisen abgeschlossen, finden gerade statt oder sind für dieses Jahr geplant.

Stefan Art

[aok.de/nw/mitglied-werden](http://aok.de/nw/mitglied-werden)  
Hotline: 0800 265 5119

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**Noch mehr  
Leistungen –  
noch weniger  
Beitrag!**

Jetzt ist die Gelegenheit günstig –  
und der Beitragssatz noch günstiger.  
Entscheiden Sie sich für den  
verlässlichen Partner an Ihrer Seite.

**Jetzt zur AOK NORDWEST wechseln!**

## 2. landesweiter Senioren-Aktivtag: „Fit und gesund in die Zukunft“

Am 22. September findet in Schleswig-Holstein der 2. landesweite Senioren-Aktivtag statt. Unter dem Motto „Fit und gesund in die Zukunft“ laden der Landessportverband Schleswig-Holstein, die Kreissportverbände und zahlreiche Sportvereine in ganz Schleswig-Holstein alle Interessierten ein, an den kostenlosen Mitmach-Aktionen teilzunehmen. Ziel des Aktivtages ist, mehr Menschen ab 50 Jahren für die vielfältigen Sport- und Bewegungsangebote in den Sportvereinen zu begeistern.

Die derzeitige sportliche Leistungsfähigkeit ist dabei unerheblich, denn die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet und werden unter fachkundiger Anleitung durchgeführt. „Es soll ein erster Einstieg sein und wieder den Spaß an der Bewegung wecken“ sagt Brigitte Roos, Referentin für Seniorensport im Landessportverband Schleswig-Holstein.

Die breite Palette der Mitmachangebote in den Vereinen reicht vom Balancetraining über Golf, Linedance, Rollatorsport, Rudern und Qigong bis hin zu Zumba Gold, um nur einige Angebote zu nennen.

Unter den rund 30 teilnehmenden Sportvereinen aus dem ganzen Land sind neben kleinen und großen Mehrspartenvereinen auch beispielsweise ein Ruder-, ein Tennis- und ein Golfclub vertreten. Der Golfclub Kitzberg vor den Toren Kiels z.B. bietet ein informatives, abwechslungsreiches Programm mit einem Vortrag über „Golf und Gesundheit“, ein Aufwärm- und Schnuppertraining und ein Senioren-Golfturnier. Außer der Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, gibt es aber auch allerlei Wissenswertes zu erfahren. So zum Beispiel beim Angebot der Ellerbeker Turnvereinigung zusammen mit dem Senioren-Aktivtreff Gaarden, wo Vorträge zur Ernährung im Alter oder zum Thema „Achtsam in die Entspannung“ geplant sind.

Der Landessportverband nutzt das oben genannte Angebot für die Öffentlichkeitsarbeit zum Senioren-Aktivtag. Neben dem 1. Vorsitzenden der Ellerbeker Turnvereinigung und der Geschäftsführerin der stadt-mission-mensch wird LSV-Vorstandsmitglied Dr. Olaf Bastian ein Grußwort halten und die Bedeutung des Senioren-Aktivtages sowie inhaltliche Aspekte hervorheben. Der Senioren-Aktiv-Treff Gaarden wird durch die Karl-Heinz-Howe-Fiedler-Stiftung und die stadt-mission-mensch vertreten sein. Durch die Kooperation mit dem Sportverein wird in besonderer Weise auf die Vernetzung und die Verankerung der Bewegungsangebote im Quartier abgezielt. Auch der LSV-Präventionspartner, die AOK NORDWEST, wird vertreten sein.

**Nähere Informationen zu den Programmen und Angeboten beim Senioren-Aktivtag sind direkt bei den Sportvereinen oder den nachfolgend genannten Ansprechpartnerinnen erhältlich:**

**Brigitte Roos, Tel. 0431/6486-217, [brigitte.roos@lsv-sh.de](mailto:brigitte.roos@lsv-sh.de)  
Gabriele Hübner, Tel. 0431/6486-189, [gabriele.huebner@lsv-sh.de](mailto:gabriele.huebner@lsv-sh.de)**



### Diese Vereine beteiligen sich aktiv am Senioren-Aktivtag:

#### Kiel

- Senioren-Aktiv-Treff Gaarden mit Ellerbeker Turnvereinigung
- TuS Holtenau

#### Kreis Rendsburg-Eckernförde

- Gettorfer TV

#### Kreis Schleswig-Flensburg

- TSV Hüsby
- TSV Böklund
- TSV Munkbrarup
- TSV Selk
- Turn- und Sportschützenverein Busdorf
- MTV Gelting und TSG Scheersberg
- TSV Bollingstedt-Gammellund
- TeamWorks e.V. in Schleswig und Wohlde
- SSV Klein Bennebek
- Sportverein Hollingstedt

#### Flensburg

- PSV Flensburg

#### Kreis Plön

- Golf-Club Kitzberg
- Tanzsportgruppe Eutin o8

#### Kreis Dithmarschen

- MTV Heide
- Ostroher Sportclub

#### Kreis Stormarn

- WSV Tangstedt

#### Kreis Pinneberg

- ProReha aktiv e.V. im Rehazentrum Pinneberg
- Rellinger Turnverein
- Nandu, Wedel
- VfL Pinneberg
- TuS Esingen
- Elmshorner MTV
- Elmshorner Ruder-Club
- SGR Tornesch
- LAWN-TENNIS-CLUB Elmshorn



## Aktuelle Seminare des Bildungswerks September/Oktober 2018

14.09.2018	AKUPRESSUR (SELBST-SHIATSU) ZUR SELBSTHILFE	BAD MALENTE
15.09.2018	FASZIEN & YOGA	FiZ KIEL
15.09.2018	WILLKOMMEN IM SPORT-INTERKULTURELLE ÖFFNUNG	KIEL
15.09.2018	SELBSTBEHAUPTUNG - SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR NICHT-KAMPFSPORTLER	ELLERHOOP
21.09.2018	FASZINATION FASZIEN	KIEL
22.09.2018	EASY STEP & AEROBIC TO GO	BREITENFELDE
26.-28.10. + 09. - 11.11.2018	ÜBUNGSLEITER AUFBAUKURS	BAD MALENTE
27.10.2018	WIDERSPRECHEN, ABER WIE ? – ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN RECHTE PAROLEN	KIEL
27.10.2018	BEWEGUNGS-, ÜBUNGSANALYSE & FEHLERKORREKTUR TEIL 1: WIRBELSÄULE	FiZ KIEL
27.10.2018	FUNCTIONAL TRAINING MIT DEM BALANCE PAD	BELAU
28.10.2018	FASZIEN & YOGA	HEIDE

Anmeldung: [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung)  
 LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
 Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt, Tel.: 0431 - 64 86 114  
 E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

**AUSSERGEWÖHNLICHE  
LEISTUNGEN SIND FÜR  
UNS GANZ GEWÖHNLICH.**

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!  
 Alle Infos auf [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

DEUTSCHES  
SPORTABZEICHEN

DOSB

sportdeutschland.de  
 facebook/sportdeutschland  
 #sportdeutschland

einfach besser

TNG 

# Alles aus einer Hand

– einfach besser versorgt

Bis zum  
28.02.2019  
kostenlos  
wechseln

## Telefon + Internet 100



Internet



Festnetz

~~€ 34,95~~  
/Monat\*



Mobilfunk

Jetzt TV-Option  
verfügbar!

Jetzt 3 Monate:

€ 19,95  
/Monat\*

**Kundenberatung:** Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · [www.tng.de](http://www.tng.de)

\* Aktion befristet bis zum 28.02.2019. Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 100 hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicernummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen, Preselection und Call by Call nicht möglich. Telefon + Internet 100 beinhaltet eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicernummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Telefon + Internet 100 ist in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter [www.tng.de](http://www.tng.de).

Mit Unterstützung von:



## Schleswig-Holstein Netz AG und Sportjugend verleihen Starter-Pakete der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ an drei engagierte Vereine



Reitverein Glückstadt



Reitverein Bornhöved

**Gemeinsam haben die Schleswig-Holstein Netz AG und die sjsh drei engagierte Vereine mit Starter-Paketen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet.**

Im Rahmen von verschiedenen Trainings- und Sporteinheiten erhielten der SSV Klein Bennebek (KSV Schleswig-Flensburg), der Reitverein Glückstadt (KSV Steinburg) sowie der Reitverein Bornhöved und Umgegend (KSV Segeberg) jeweils eines der Starter-Pakete. Zur Unterstützung des vorbildlichen Einsatzes für Kinder und Jugendliche wurden die Vereine mit Sportmaterialien, Fortbildungsgutscheinen und einer finanziellen Zuwendung bedacht. Auch die Kreissportverbände nehmen regelmäßig an den Verleihungen teil, um das Engagement der Sportclubs zu würdigen. Weitergehende Informationen zu den aktuellen Verleihungen sowie zu allen ausgezeichneten Vereinen aus der Vergangenheit sind auf der sjsh-Homepage zu finden.

*Finn-Lasse Beil*



SSV Klein Bennebek,  
Foto: Ute Reimers-Raetsch

## Grund- & Aufbaukurs der FWD ÜL C-Lizenz Kompaktausbildung erfolgreich gemeistert

Der neue Jahrgang von Freiwilligen ist erst wenige Tage im Dienst und schon ging es für 20 von ihnen das erste Mal nach Malente zur ÜbungsleiterInnen C-Lizenz Kompaktausbildung.

In sechs Tagen haben die Freiwilligen in Malente die Grundprinzipien des Trainings und den Aufbau einer Sportstunde gelernt. Aber auch die Themen wie Anatomie, Physiologie sowie Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit in Theorie und Praxis sind nicht zu kurz gekommen. Nach fast einer Woche und 80 Lerneinheiten im Sport- und Bildungszentrum freuten sich die Freiwilligen nicht nur auf die Heimfahrt am Samstagabend, sondern auch darauf das Gelernte in ihren Einsatzstellen auszuprobieren und anzuwenden. Im Oktober steht dann noch der Schwerpunktkurs mit anschließender Prüfung an, bevor die TeilnehmerInnen ihre ÜbungsleiterInnen C-Lizenzen ausgehändigt bekommen.

*Oliver Schulz*





## Erlebnisbericht von Antonia Mikolajski

### 45. Deutsch-Japanischer Simultanaustausch vom 1. bis 16. 8. in SH

**Konnichiwa! Im Rahmen des 45. Deutsch-Japanischen Simultanaustausches war Ende Juli eine japanische Delegation von sieben Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren mit ihrem Begleiter in Frankfurt am Main eingetroffen.**

Damit begann eine weitere internationale Jugendbegegnung zwischen deutschen und japanischen Jugendlichen, die in den folgenden intensiven Tagen viel über die Kultur und Gepflogenheiten der Partnerländer, aber auch über interkulturelles Miteinander, über Kommunikation und schlussendlich die individuellen Persönlichkeiten ihrer Gastgeschwister lernen konnten. Nach einem von der Deutschen Sportjugend organisierten Programm in Frankfurt wurden die aufgeregten TeilnehmerInnen endlich den Gruppenleitern ihrer gastgebenden Bundesländer vorgestellt. Unsere Gruppe aus der Region Tohoku konnte nach Schleswig-Holstein starten! Bei schönstem Sonnenschein verbrachten wir die ersten Tage in Itzehoe bei Gastfamilien, die in Zusammenarbeit der SJ Steinburg organisiert worden waren.

Gleich zu Beginn erwartete uns ein vielseitiges Programm: Eine Stadtführung inklusive Rathaus Besuch und Selfie auf dem Kirchturm durften natürlich nicht fehlen. Danach konnten wir beim RV Glücksstadt Pferde striegeln, führen, reiten und füttern – ein besonderes Highlight für unsere Gäste! Der Familientag wurde individuell von den Gastfamilien gestaltet: Die Jugendlichen gingen Blaubeeren pflücken, in den Zoo, eine

Bunkeranlage besichtigen, ins Freibad, auf eine Fahrradtour und Grillen. Als große Gruppe fuhren wir anschließend nach Husum, wo der anfängliche Ekel vor dem Matsch im Watt schnell abgelegt wurde. Von einer ordentlichen Nordseebrise durchgepusst, wurde viel getobt und gelacht.

Den zweiten Block unserer gemeinsamen Zeit verbrachten wir am Ratzeburger See, wo uns bei traumhaftem Wetter verschiedenste Aktivitäten erwarteten. Unsere Tage dort wurden mit Schwimmen, Stand Up Paddling, Kanu fahren und einer Radtour um den See gefüllt. Abends wurde mit Blick auf den See gegrillt – Itadakimasu! Mit Aussicht auf die Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio wurde in einem abendlichen Workshop außerdem das Thema „Unity in Diversity – Einheit in Vielfalt“ erarbeitet. Unseren kulturelleren Horizont konnten wir bei einer Stadtrallye durch Lübeck und einer Sightseeing Tour in Hamburg erweitern.

Für unseren dritten Zeitblock wurden wir in Kiel von der Geschäftsführung der Sportjugend Schleswig-Holstein feierlich begrüßt. Die weiteren Tage verbrachten wir an der Ostsee mit Klettern im Hochseilgarten und einem Trip nach Berlin. Nach diesen intensiven 17 Tagen fiel der Abschied schwer. Inzwischen sind die Abschiedstränchen getrocknet, hunderte Fotos halten die Erinnerung an die ereignisreichen gemeinsamen zwei Wochen wach und die Vorfreude auf ein Wiedersehen mit unseren neu gewonnenen Freunden im nächsten Jahr wächst. Arigatou – danke für diese tolle Zeit!

*Antonia Mikolajski*

## TERMINKALENDER

VERANSTALTUNG	ORT	DATUM
Aktiv-Treff „Ein Paket voller Überraschungen“	Ostsee Resort, Damp	28. - 30. 9. 2018
Jugendmeisterehrung	Haus des Sports	14. 11. 2018, 18.30 Uhr

### AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN

Juleica für ÜbungsleiterInnen	SBZ Malente	21.-23. 9. 2018
-------------------------------	-------------	-----------------

**Ausführliches Lehrgangsprogramm und Online-Anmeldung: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)**



## „Tag des Sports“ 2018: Sport, Spaß und soziales Engagement mit der sjsh

Mit verschiedenen Mitmachaktionen und Angeboten war die sjsh auf dem „Tag des Sports“ 2018 aktiv. Rund um die Sportjugend-Aktionsfläche am Winterbeker Weg warteten vielfältige Programmpunkte auf die jungen Besucherinnen und Besucher. Dort präsentierten sich verschiedene Vereine, beispielsweise mit Einrad- und Taekwondo-Gruppen, und zeigten ihr Können auf der Bühne. Direkt daneben konnten Kinder und Jugendliche verschiedene Trendsportarten wie Spikeball testen oder die Kinderküche des Kinderschutzbundes besuchen. Unter dem Motto „Mit Schleswig-Holstein Netz hoch hinaus“ wurde das Gesamtangebot mit der Verteilung von Heliumballons der Schleswig-Holstein Netz AG abgerundet.

Parallel zu den Angeboten am Winterbeker Weg war die sjsh, mit Unterstützung der Sparkassen in Schleswig-Holstein, auch auf der Moorteichwiese aktiv. Denn dort machte die Fit & Fun-Tour der Sportjugend Station. Dadurch konnten insbesondere die Kleinkinder auf dem dortigen Fit & Fun-Areal verschiedene Stationen ausprobieren und im Sparkassen-Zwergenhaus toben. Bereits im Rahmen des offiziellen Empfangs am Haus des Sports gab es für sechs ehrenamtlich Engagierte eine besondere Überraschung. Matthias Boxberger, Vorstandsvorsitzender der HanseWerk AG, sowie Vertreter des Sportjugend-Projektpartners Schleswig-Holstein Netz AG, und die stellvertretende sjsh-Vorsitzende Marion Blasig ernannten Hella Rathje (Tennis Gesellschaft Düsternbrook), Iris Brettschneider (Seglervereini-

gung Kiel) sowie Wibke Kins (Kieler Renn- und Reitverein) zu Botschafterinnen und Armin Kins (Kieler Renn- und Reitverein), Frank Meyer-von Törne (Kieler Kanu Klub) sowie Michael Beuthien (Schleswig-Holsteinischer Schwimmverband) zu Botschaftern für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Diese sechs Personen haben sich im Rahmen der Special Olympics Kiel 2018 herausragend engagiert, leisten zudem in ihren Vereinen und Verbänden großartige ehrenamtliche Arbeit. Dabei fördern sie die Inklusion im und durch Sport in Schleswig-Holstein nachhaltig. In Anwesenheit von Landtagspräsident Klaus Schlie, dem Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer und LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen erhielten sie jeweils eine Ernennungs-Urkunde sowie ein Botschafter-/Innen-Poloshirt.

Fünf engagierte Sportvereine aus Kiel hatten ebenfalls großen Grund zur Freude. Denn direkt auf der Bühne am Winterbeker Weg haben die Sportjugend und die Schleswig-Holstein Netz AG dem Boxsportclub Kiel, dem Kieler Jugendkutterprojekt, dem Kieler Yacht Club, der TuS Gaarden und dem TV Jahn Kiel jeweils ein Starter-Paket im Gesamtwert von 450 Euro überreicht, um die Vereine für deren Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder auszuzeichnen und ihre zukünftige Arbeit zu unterstützen. Während des traditionellen Ehrengäste-Rundgangs durfte sich auch die Sportjugend über einen besonderen Moment freuen. Unter den Augen von Innenminister Hans-Joachim Grote, Schirmherr der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“, überreichte Børge Lumma von der Autokraft GmbH dem sjsh-Vorsitzenden



(vlnr) Hans-Jakob Tiessen (LSV-Präsident), Matthias Hansen (sjsh-Vorsitzender), Marion Blasig (stellv. sjsh-Vorsitzende), Armin Kins, Wibke Kins, Iris Brettschneider, Michael Beuthien, Hella Rathje, Frank Meyer-von Törne, Matthias Boxberger (Vorstandsvorsitzender HanseWerk AG und Vertreter der Schleswig-Holstein Netz AG), Ulf Kämpfer (Oberbürgermeister der Stadt Kiel), Klaus Schlie (Landtagspräsident S-H).

Matthias Hansen, seiner Stellvertreterin Marion Blasig und dem LSV-Präsidenten Hans-Jakob Tiessen im Rahmen des Autokraft-Busziehens einen Scheck im Wert von 5.000 Euro. Diese finanzielle Unterstützung sichert bereits jetzt die Ausschreibung und Verleihung des Förderpreises „Kein Kind ohne Sport!“ im Jahr 2019.

Der „Tag des Sports“-Charity-Lauf endete mit einem neuen Rekord. Insgesamt 680 Läuferinnen und Läufer aus allen Altersklassen legten gemeinsam 5.547 Kilometer zurück. Dank der Förde Sparkasse, die den Unterstützungsbetrag sogar noch auf rundete, kommen der Sportjugend-Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ also 5.600 Euro zugute. Schließlich wurde jeder auf der

Moorteichwiese im Rahmen des Charity-Laufs zurückgelegte Kilometer von der Förde Sparkasse mit einem Euro belohnt. Die vielen Athletinnen und Athleten, unter ihnen auch die Botschafterinnen und Botschafter der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“, unterstützten die soziale Sportjugend-Initiative also tatkräftig und mit vollem Einsatz, sodass Marion Blasig den Scheck voller Freude von Holger Thielen, Vorstandsvertreter der Förde Sparkasse, entgegennehmen konnte.

Wir möchten uns herzlich bei allen im Rahmen des Tages aktiven Menschen, den Läuferinnen und Läufern sowie unseren Partnern und Förderern für ihre großartige Unterstützung danken. Wir freuen uns auf das Jahr 2019.  
*Finn-Lasse Beil*



*Botschafter-Lauf*



*Fit und Fun Areal*



*Scheckübergabe Charity-Lauf*

(vlnr) Hans-Jakob Tiessen (LSV-Präsident), Marion Blasig (stellv. sjsh-Vorsitzende), Michael Meiertokrax (Botschafter für „Kein Kind ohne Sport!“), Holger Thielen (Vorstandsvertreter der Förde Sparkasse), Jan Bastick (Moderator NDR).



*Starter-Pakete*



*Sportjugend-Aktionsfläche*

# ENGAGEMENT verbindet

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit



**LSV**  
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

# Sportinternat Malente – Internatlertreffen anlässlich der Eröffnung vor 50 Jahren



**Am 27. August 1968 wurde die Eröffnung des damals einzigen Sportinternats seiner Art mit einem feierlichen Festakt und im Beisein des damaligen Kultusministers und weiterer Politikprominenz mit großem medialem Aufwand in Malente (Kreis Ostholstein) begangen.**

Der damalige Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Karl Bommes, hatte den Gedanken zur Gründung des Internats vom Präsidenten des Deutschen Sportbundes, Willi Weyer, übernommen und sagte damals in seiner Eröffnungsrede, dass hier eine Zukunft beginne, von der man sagen werde, „Malente war der Grundstein“ (Titel des LSV-Mitteilungsblattes Nr. 9/September 1968). Die Grundkonzeption war die Kombination von normalem Schulbesuch mit sehr guten Trainingsmöglichkeiten vor Ort.

Jetzt, nach 50 Jahren also, veranstalteten fast 30 Ehemalige ein Erinnerungstreffen an ihrer alten Wohn- und Wirkungsstätte. Dass die Veranstaltung ermöglicht und erfolgreich wurde, ist nicht zuletzt der dem Treffen offenen Haltung von Verwaltung und Mitarbeiterschaft des Sport- und Bildungszentrums Malente gegenüber den Alt-Internatler(inne)n zu verdanken, die beste Gastgeberigenschaften zeigten und während der drei Tage immer beratend, helfend und informierend zur Verfügung standen. In einem „roll-call“ genannten Rundumgespräch erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was aus ihren damaligen Zimmer-, Trainings- und Schulkameraden geworden war, die sich jetzt zum Teil grauhaarig, etwas schwergewichtig, zerknittert oder aber auch „well in shape“ gegenüber standen oder gleich in die Arme fielen: Autoren, Banker, Handwerker, Ingenieure, Juristen, Journalisten, Künstler, Lehrer, Mediziner, Psychologen, Unternehmer..., und wo sie das Leben nach dem Internat hat ansässig werden lassen: von Portola Valley/USA bis Plön, von Tourcoin/Frankreich bis Bad Segeberg.

Da das Internat 1983 seine Türen schließen musste und sich weder in den Archiven des Landessportverbandes noch des Schwimmverbandes entsprechende Unterlagen finden ließen, haben die damaligen Betreuer fast zwei Jahre lang nach dem Verbleib ihrer Schützlinge von einst geforscht. An 80 Namen konnte man sich erinnern und dank der heute möglichen Internetrecherchen war man soweit fündig geworden, dass von 46 ermittelten Adressen immerhin 39 Personen Interesse an

einem Treffen zeigten und schließlich 25 den Termin tatsächlich wahrnehmen konnten, zum Teil auch mit ihren Partnern. Dazu gesellten sich die ehemaligen Betreuerinnen und Betreuer, soweit es ihre Gesundheit zuließ – fast alle sind jetzt um die 80 Jahre alt – und freuten sich über die Vorträge der vielfältigen Lebensgeschichten oder staunten wohlwollend über die Kolportagen vieler internatsspezifischer Begebenheiten, die sich hinter ihrem Rücken und oft zu nachtschlafender Zeit angeblich abgespielt hatten.

Sportliche Betätigung ohne Wettkampfcharakter hat sich bei vielen Ehemaligen in den Freizeitbereich verlagert. Eine Ausnahme stellt dabei eine aus den USA angereiste Schwimmerin (Jahrgang 1962) dar, die in der Bestenliste der US Masters schon seit 1987 mit 48 Rekorden geführt wird, darunter einem „lifetime record“ über 1000m Freistil in 11:11,78 Min. (1987). Im Juni 2017 hat sie zusammen mit ihrer Tochter die 3,5 km breite Straße von Messina zwischen Sizilien und dem italienischen Festland durchschwommen, und ist auch in der 2018-Bestenliste über 1000m Freistil mit 11:58,67 Min. vertreten. Respekt verdient die Tatsache, dass sie in ihrem eigenen Lebensbericht kaum ein Wort über diese außergewöhnlichen Leistungen verloren hat und erst ihre Schwester den Hinweis auf ihre anhaltenden Schwimmaktivitäten gab.

Sport spielte bei etlichen anderen auch im beruflichen Leben eine Rolle. Es gibt einige Sportlehrer, einen Physiotherapeuten, der mit seinem Team die Mannschaft des THW Kiel betreut, ein weiterer Ehemaliger ist noch sportjournalistisch tätig. Ein anderer Internatler von damals war über 30 Jahre lang als Geschäftsführer Finanzen beim Landessportverband tätig und hat darüber hinaus in Kiel ehrenamtlich für die Verbreitung der Sportart Squash gesorgt. Ein ehemaliger Leichtathlet des Internats war eine Zeit lang Vorsitzender des Bundes deutscher Berufsboxer. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass zwei Teilnehmer per Rennrad aus Wentorf zum Treffen in Bad Malente angereist sind.

Es ist schon bemerkenswert, dass die meisten Ehemaligen ihren Aufenthalt im Internat in irgendeiner Weise als prägend für sich selbst empfunden haben, auch wenn oder gerade weil manch einer von ihnen den Aufenthalt im Internat als „harte Zeit“ titulierte. Viele der Ehemaligen stehen schon am Ende ihres Berufslebens, wo sich doch manche als hart empfundene Zeit ins Gegenteil verwischt. Das Ehemaligen-Treffen hat bei allen Beteiligten fröhliche, aber auch manch nachdenklich stimmende Erinnerung geweckt.

*Edgar Freidel*





# Sport-Thieme präsentiert den neuen Hauptkatalog 2018-2019



Sport-Thieme, der offizielle Ausrüster des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, hat den Hauptkatalog der nächsten sechs Monate veröffentlicht. Auf 720 Seiten stellt das Familienunternehmen mehr als 13.000 Produkte mit zahlreichen Neuheiten vor.

Sport-Thieme bietet einen individuellen Kundenservice durch direkte Ansprechpartner sowie eine Garantieleistung für alle Produkte von mindestens drei Jahren. Weiterhin können Sie nach der Bestellung das 100-Tage-Rückgaberecht in Anspruch nehmen. Im neuen Katalog werden über 13.000 Produkte präsentiert, die auf die Bedürfnisse des institutionellen Sports abgestimmt sind. Um die hohen Anforderungen einer dynamischen Sportwelt zu erfüllen, wurden dieses Mal 436 Produktneuheiten in das Sortiment aufgenommen. Neben dem Angebot innovativer Sportgeräte legt Sport-Thieme viel Wert auf die Weiterentwicklung von Klassikern.

Das gesamte Sortiment und die zahlreichen Produktneuheiten sind im Onlineshop unter [www.sport-thieme.de](http://www.sport-thieme.de) zu finden.

## Newsletter-Angebot des DOSB: Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stellt ein vielfältiges Angebot an Newslettern und Informationsdiensten zur Verfügung. Die Themen reichen von aktuellen Hinweisen auf Berichte über den organisierten Sport, den Leistungssport, das Deutsche Sportabzeichen, die Sterne des Sports, das Grüne Band, Frauen und Gleichstellung bis hin zu Ehrenamt, Sport und Gesundheit, Sport der Generationen, Umwelt oder Integration und Inklusion.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich ganz einfach über <https://newsletter.dosb.de/anmeldung/> für den Newsletter anmelden.

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe des Sportforum ist der 21. September 2018.

**„Erfolgreich sein.“**  
**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**  
**Wir machen den Weg frei.**

Als Partner des Rehabilitations- und Behinderten - Sportverbandes Schleswig-Holstein e.V. machen wir gerne den Weg frei für Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap.

[www.vr-sh.de](http://www.vr-sh.de) **Volksbanken Raiffeisenbanken**



Stellten der Presse im Vorfeld der öffentlichen Veranstaltung die Sportentwicklungsplanung vor: vlnr. Torben Sievers (Entwicklungsagentur), Wolfgang Schabert (ikps), Simone Kuhlmann (Stadt Büdelsdorf), Dr. Thomas Liebsch-Dörschner und Stefan Malcherowitz (beide KSV Rendsburg-Eckernförde), Foto: H. Becker

## 13 Kommunen machen sich fit für die Zukunft Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg vorgestellt

In einer öffentlichen Veranstaltung wurden am 19. Juni 2018 im „Hohen Arsenal“ in Rendsburg die Ergebnisse der interkommunalen Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (SEP) vorgestellt. Ziel der SEP war es, eine objektive Planungsgrundlage für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in den beteiligten 13 Kommunen mit 69 Sportvereinen zu erstellen. Die Entwicklungsagentur Rendsburg (EA) als Projektträger hat das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) aus Stuttgart mit der Durchführung beauftragt. Neben der EA waren auch die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) sowie der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde (KSV RD-ECK) an der Finanzierung beteiligt.

Wolfgang Schabert (ikps) präsentierte zunächst das methodische Vorgehen und betonte dabei vor allem den kooperativen Planungsprozess, in den alle beteiligten Akteure aus Politik, Verwaltung, Sportvereinen, Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Organisationen eingebunden waren. Die wissenschaftlich erhobenen Ergebnisse aus der Bestands- und Bedarfsanalyse wurden in mehreren regionalen Planungsgruppen-Sitzungen diskutiert und 24 Leitziele für die gesamte Planungsregion erarbeitet. Die Region wurde im Vorfeld in vier Bezirke unterteilt, für die darüber hinaus in lokalen Planungsgruppen insgesamt 54 Handlungsempfehlungen erstellt wurden.

**Folgende Empfehlungen wurden den über 100 Gästen aufgrund ihrer hohen Priorität genauer erläutert:**

- Die Sportplätze mit hoher Auslastung in der Region sollen qualitativ aufgewertet sowie orts- bzw. vereinsübergreifend genutzt werden.
- Eine regionale Informationsplattform soll u.a. die Informationen über Sport- und Bewegungsangebote sowie frei zugängliche Sport- und Bewegungsflächen bündeln.
- Die Anzahl und die Qualität der Hallen und Räume soll auf den Bedarf der Schulen und der Sportvereine im Planungsbezirk abgestimmt werden.

Die höchste Priorität wurde allerdings der Einrichtung eines hauptamtlichen Sportkoordinators zugewiesen, der sich um die Umsetzung der Ziele auf regionaler Ebene kümmern soll. „Wenn sich alle einig sind, haben wir den Sportkoordinator bis Ende des Jahres.“, ist sich Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, 1. Vorsitzender des KSV RD-ECK, sicher.

**Der Abschlussbericht ist unter anderem auf der Homepage der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg sowie des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde ([www.ksv-rd-eck.de](http://www.ksv-rd-eck.de)) abrufbar.**

KSV RD-ECK



## Hoisbütteler SV integriert seit 2016 Geflüchtete in die Gemeinschaft der Gemeinde Patenschaften erleichtern das Ankommen in Hoisbüttel

Als 2016 immer mehr Flüchtlinge in die Gemeinde Hoisbüttel (Kreis Stormarn) kamen, reagierten viele Bürger schnell auf die neue Situation und stellten sich als Paten für die Betreuung der neu angekommenen Menschen zur Verfügung. Die Gemeinde schaffte es, für alle etwa 200 Geflüchteten jeweils einen Paten zu berufen. So ergab sich bis heute eine 1 zu 1 Betreuung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Syrien, dem Iran, dem Irak, Afghanistan und weiteren Ländern.

Auch der Hoisbütteler SV engagierte sich in einem Zusammenschluss von Unterstützern. Vereinsmanagerin Birgit Boye nahm 2016 auf Anregung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein an der Ausbildung zur Integrationslotsin teil und koordiniert seitdem die Integrations-Sportgruppen des Vereins. Sie arbeitet eng mit hauptamtlichen Kräften der Gemeinde, wie einer Sozialarbeiterin, einem Dolmetscher und einer Flüchtlingskoordinatorin zusammen. So gelang es, gute Kontakte zu den Geflüchteten herzustellen und sie in verschiedene Gruppen des Vereins einzubinden. Viele geflüchtete Kinder nehmen gemeinsam mit einheimischen Kindern zweimal wöchentlich an Kindersportgruppen wie dem „Kletterspaß für Kinder“ und dem „Mäuseturnen“ teil.

Jens Heck leistet seinen Bundesfreiwilligen-Dienst beim Sportverein ab und leitet beide Gruppen zusammen mit anderen Übungsleitern. So kann er sich intensiv um die Flüchtlingskinder



kümmern. Er arbeitet gerne mit ihnen, weil sie sehr höflich sind und eine hohe Motivation mitbringen. Etwas mehr Kontakt wünscht er sich mit den Eltern, die selten bei den Sportgruppen vorbeischauen. Parallel zu einem Sprachkurs, an dem nachmittags viele Mütter teilnehmen, nutzen die Kinder der Geflüchteten beim „Kletterspaß“ die in der Sporthalle aufgebaute Bewegungslandschaft für vielfältige spielerische Bewegungserfahrungen. Übungsleiter Heck beobachtet ein schnelles Zusammenwachsen der Kindergruppe: „Aus welchen Ländern die Kinder kommen weiß ich nicht so genau, es spielt in der Sporthalle eigentlich keine Rolle mehr.“

Birgit Boye hebt das jährliche Sommerfest besonders hervor: „Das Sommerfest ist unsere zentrale Integrationsveranstaltung. Hier führen wir die Hoisbütteler und die Geflüchteten zusammen an einen Tisch. Es wird gemeinsam gegessen und nachher gesungen und musiziert.“ Das Essen wird von allen mitgebracht und zu einem großen Büfett zusammengestellt. Viele Freundschaften unter den Familien sind mittlerweile entstanden. Bei der Organisation des Festes arbeiten viele allein lebende junge geflüchtete Männer mit, die auch immer wieder neue Ideen einbringen. Während des Festes zeigen sie kurze Filme über ihre Herkunftsländer.

Viele Geflüchtete sind dem Hoisbütteler SV als Mitglied beigetreten. Der Vereinsbetrag wird über ein Spendenkonto finanziert. Etwa 30 bis 40 Geflüchtete, darunter etwa 70 Prozent männliche Sportler, nutzen die verschiedenen Sportangebote wie Fußball und Turnen als neue Mitglieder. Jens Heck betreut auch Kinderteams beim Fußball und hat während der Fußball-Weltmeisterschaft ein „WM-Turnier“ für Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2011 durchgeführt, wobei die Teams in den Farben von an der Weltmeisterschaft teilnehmenden Ländern spielten. So gab es auch interessante Begegnungen wie Island gegen Argentinien.

Der Hoisbütteler SV wird seine Integrationsarbeit auch in den nächsten Jahren weiter fortführen und dabei intensiv mit dem Freundeskreis für Flüchtlinge zusammenarbeiten. Birgit Boye blickt voraus: „Im November 2018 planen wir ein großes Fest und sind sehr gespannt auf neue Ideen aus dem Kreis der Geflüchteten.“

*Michael Jankowsky*

## Kieler Turner-Klub erhält erneut das „Grüne Band“

Der Kieler Turner-Klub e.V. (KTK) erhält zum dritten Mal nach 2004 und 2012 das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“. Die Auszeichnung der Commerzbank und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist im Herbst mit der Übergabe eines gravierten Pokals und einer Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro verbunden.



Der nur 55 Mitglieder zählende KTK ist der einzige Verein aus Schleswig-Holstein, der in diesem Jahr das „Grüne Band“ bekommt und einer der wenigen in Deutschland, die seit 1986 zum dritten Mal in der olympischen Kernsportart Gerätturnen männlich prämiert werden. Grundlage dafür ist die hervorragende Ausbildung der jungen

Landes- und Bundeskaderturner durch die SHTV-Trainer Dietmar Popp und Udo Poppe. Der KTK unterstützt die beiden Coaches unter anderem bei der Durchführung von Landesmeisterschaften, Trainingslagern oder dem jährlich stattfindenden ZAG-Cup in Hannover. Der Verein unterstützt z.B. Trainingseinheiten und gemeinsame Freizeitmaßnahmen der jungen Landes- und Bundeskaderturner, die große Wettkampf-Erfolge für den KTK feiern: Aktuell sind (obere Reihe von links:) Mannschaftskapitän Thore Beissel (16), Karl Ornowski (15), Nico Köhler (15) und Malte Beissel (14) sowie (untere Reihe von links:) Tom Luca Meyer (15), Philip Meyer (13), Shamsu-Deen Raimi (12), Miyaki Nishiura (12) und Marcel Klein (13) nach drei gewonnenen Wettkämpfen die



Tabellenführer in der Nachwuchs-Bundesliga Ost und haben sich schon vorzeitig für das Finale am 1. Dezember in Ludwigsburg qualifiziert. Der Jury des Grünen Bandes gehören Uwe Hellmann von der Commerzbank, DOSB-Vizepräsident Leistungssport Ole Bischof und die zweimalige Ruder-Olympiasiegerin Meike Evers-Rölver, Antidoping-Expertin des DOSB an. „Das Niveau der Bewerbungen war sehr hoch, und wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder 50 Vereine für ihre herausragende Nachwuchsarbeit belohnen können“, so Veronika Rucker, Vorstandsvorsitzende des DOSB.

*Jörg Schacht*

## Tischtennisverband startet Jugendaustausch mit Israel

Durch einen Fachkräfteaustausch der Sportjugend Schleswig-Holstein war es dem Tischtennisverband Schleswig-Holstein gelungen, einen Kontakt zum Sportclub Karmiel aus Israel aufzubauen.

Nach einigen Vorbereitungen und einem regen E-Mailverkehr rückte die Realisierung eines ersten Austausches immer näher und konnte nun in den Sommerferien 2018 durchgeführt werden. Zwölf Personen (vier Mädchen, sechs Jungen und die Delegationsleitung) aus dem Norden Israels verbrachten zusammen mit unseren Kaderathleten eine Woche im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente. Neben den täglichen Trainingseinheiten standen viele weitere Maßnahmen im Hinblick auf einen kulturellen und persönlichen Austausch auf dem Programm: die Hansestädte Lübeck und Hamburg, der Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK in Sierksdorf und die hübsche Seenlandschaft in der unmittelbaren Umgebung von Bad Malente. So gab es zahlreiche Anlässe, sich



*Die deutsch-israelische Tischtennisgruppe am Dieksee.*

kennenzulernen und Gemeinsamkeiten über den Sport hinaus festzustellen.

Schon vor Abschluss des Austausches stand fest: der Kontakt nach Israel soll aufrechterhalten werden und ein Gegenbesuch bei den neuen Freunden in Karmiel stattfinden.

*Axel Schreiner*



Hans-Jakob Tiessen  
LSV-Präsident



Liebe Sportfreunde,

in einer Partnerschaft sind für uns zwei Punkte wichtig: Die gute Zusammenarbeit und der Vorteil für unsere Mitglieder. Die gute Zusammenarbeit können wir bestätigen: Sport-Thieme ist ein zuverlässiger Partner an unserer Seite. Das Familienunternehmen bietet Ihnen ein umfangreiches Sortiment, von dessen Qualität wir überzeugt sind.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein freut sich, mit Sport-Thieme einen starken Sportgeräte-Partner zu haben. Der LSV sowie alle Vereine und Verbände können von dem Service, der Kompetenz und natürlich der Angebotsvielfalt profitieren. Ihren Mitgliedervorteil halten Sie gerade in den Händen: Lernen Sie das umfangreiche Sport-Thieme Sortiment kennen. Eine Auswahl der begehrtesten Artikel finden Sie im beiliegenden Katalog, vollgepackt mit reduzierten Kennenlern-Preisen.

Viel Spaß beim Entdecken und Blättern!

Ihr

Hans-Jakob Tiessen

**SPORT-THIEME®**

7 Beratungs-Teams sind deutschlandweit  
für Sie da! Und das sogar kostenfrei.

**Beratungsteam Nord**

Friedrich-Ebert-Damm 204 Tel. 040 669000-70  
22047 Hamburg Fax 040 669000-79

E-Mail: [beratung-nord@sport-thieme.de](mailto:beratung-nord@sport-thieme.de)  
[sport-thieme.de/Vor-Ort-Beratung](http://sport-thieme.de/Vor-Ort-Beratung)

## Ihr Partner im Sport

**Wir sind Ihr Team!** Denn unseren Mitarbeitern liegen Fußball, Tennis oder auch das Turnen nicht nur in beruflicher Hinsicht am Herzen – Sport und Bewegung spielen auch in ihrem Privatleben eine große Rolle. Neben unserer Begeisterung für den Sport ist die Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und weiteren Verbänden ein wichtiger Bestandteil unserer Sortimentsentwicklung. Dank der Expertise unserer Partner bieten wir Ihnen die passenden Sportartikel, angelehnt an aktuelle Bedürfnisse und Trends des Sports.

Daher präsentieren wir Ihnen im neuen **Sport-Thieme Katalog** sowie im Webshop auf [sport-thieme.de](http://sport-thieme.de) **436 Produktneuheiten**, welche durch unsere hauseigenen Profis auf Herz und Nieren getestet wurden. Das ist unser Qualitätsversprechen an Sie! Mit dem beigefügten Mini-Katalog erhalten Sie eine Auswahl unserer insgesamt **13.000 Artikel**, welche wir für Sie zusammengestellt und auf Ihre Bedürfnisse angepasst haben. Dank der Partnerschaft zum Landessportverband Schleswig-Holstein sind diese Produkte für Sie zum **exklusiven Kennenlern-Preis** erhältlich.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß an Sport & Bewegung!

Maximilian Hohe  
  
Katharina Thieme-Hohe  
Geschäftsführer Sport-Thieme



## Der Segler-Verein Wakenitz gibt Kranken und Behinderten neues Selbstvertrauen Neuer Lebensmut durch Segeln



Dr. Johann Hartwig von Treuenfels (73) wird mit dem Kran ins Boot gehievt. Dorothee Nuthmann (60) und Günter Wegner (67) helfen ihm.

**Groß Sarau. Aus der Reha-Klinik aufs offene Wasser: Beim Segler-Verein Wakenitz entdecken kranke und körperlich behinderte Menschen, wie sie allein im Segelboot neue Kraft schöpfen können.**

Dr. Johann Hartwig von Treuenfels (73), den hier alle „Hannes“ nennen, kommt in einem dreirädrigen Rollstuhl auf den Steg. Zwei Männer und eine Frau helfen ihm in einen Plastikstuhl mit einer kleinen Sitz-Hängematte aus starkem Gewebe, die an einem Kran hängt. Der Elektromotor der Winde beginnt zu jaulen, die Sitzmatte mit von Treuenfels hebt sich, und die Helfer setzen ihn in das Segelboot des Typs 2.4mR, das sanft auf dem Wasser des Ratzeburger Sees schaukelt.

Am Ufer steht eine Gruppe von Männern und Frauen, die meisten älter. Sie kommen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands. Manche haben Segelerfahrung, die meisten nicht. Eins ist allen gemein: Sie haben gerade eine Krebsoperation hinter sich und sind zur Reha in der Ratzeburger Ameos-Klinik. Der Segelkurs beim Lübecker Segler-Verein Wakenitz, der einen Teil des Segelzentrums Schanzenberg am Ratzeburger See belegt, gehört zum Angebot der Reha-Klinik für die Patienten.

Von Treuenfels gehört nicht zu der Reha-Gruppe. Er leidet an der

Parkinson-Krankheit und kann sich nur noch mit großer Mühe bewegen. Aber das Segeln hat er nicht verlernt. Mit 16 hat er angefangen, hier auf dem Ratzeburger See. Er liegt in dem Boot mehr als er sitzt. Er nimmt das Handruder und fährt los. Das Segel bläht sich, und schon bald ist sein Boot nur noch ein kleiner Fleck in der Ferne.

Der Bootstyp 2.4mR ist besonders gut für Menschen mit Behinderung geeignet und kam bei den Paralympics zum Einsatz. „Es ist unkennterbar und unsinkbar“, erklärt Dorothee Nuthmann. Sie leitet das „Integrative Segeln“ beim SV Wakenitz. Immer am Mittwochnachmittag kommen die Reha-Patienten. „Das ist so begehrt, dass sie während der dreiwöchigen Reha nur einmal mit uns segeln können.“

Auf dem Steg steht Jens-Wilhelm Salchow (70) aus Winsen an der Luhe und wartet darauf, dass er an der Reihe ist. „Ich hab' bei einem Arztgespräch erwähnt, dass ich segle“, sagt er, „und zack bin ich hier.“ Er freut sich auf seine Fahrt. „Und wenn's uns nur mal 'ne Zeit von dem ablenkt, was wir mit uns schleppen.“

Jan Schmielau, Chefarzt der Ameos-Klinik, erklärt den therapeutischen Nutzen des Angebots für Menschen, die durch ihre Krankheit schwach und niedergeschlagen sind: „Es gibt viele

Studien, die zeigen, dass man das Erschöpfungssyndrom durch Sport erfolgreich behandeln kann.“ Segeln hält er – selbst passionierter Segler – für besonders geeignet. „Segeln hat eine hohe Analogie zum Leben. Man nimmt Wind und Wetter als gegeben hin und muss das Beste daraus machen.“

Man braucht keine Erfahrung, um beim Integrativen Segeln mitzumachen. Im Gegenteil: „95 Prozent unserer Gäste sind noch nie gesegelt“, sagt Dorothee Nuthmann. Das gilt auch für Ursula Cholewa, ebenfalls eine Reha-Patientin. Sie sitzt im Begleitboot, von dem aus Dorothee Nuthmann die Segler durchs Megafon anleitet. Cholewa bekommt ein bisschen Angst vor der eigenen Courage. „Wenn ich mir das so anguck, dann trau' ich mir das nicht zu“, sagt sie mit Blick auf den erfahrenen Segler, der gerade an der Reihe ist. „Was der da mit den Händen alles macht!“

Dorothee Nuthmann will das Integrative Segeln noch erweitern. Sie würde gern eine dauerhafte Gruppe für Menschen mit Behinderung einrichten. Sie träumt von einer internationalen Regatta auf dem Ratzeburger See mit 2.4mR-Booten. „Behinderte und Nichtbehinderte auf Augenhöhe – das ist nur mit dieser Bootsklasse möglich.“ Und sie möchte ein Boot anschaffen, auf dem auch Menschen mit geistiger Behinderung segeln können.

Am Ende traut Ursula Cholewa sich doch. 20 Minuten segelt sie auf dem Ratzeburger See. Als dunkle Wolken aufziehen, ist sie ein bisschen enttäuscht, dass sie wieder an Land gehen muss. „Ich hab' das Gefühl, ich hab' das Ganze geträumt“, sagt sie hinterher. Ob sie wieder in ein Segelboot steigen würde? „Ja, unbedingt“, sagt sie. „Sie denken in dem Moment nicht eine Sekunde an Ihre Krankheit!“

Hanno Kabel

Redakteur der Lübecker Nachrichten

Dorothee Nuthmann leitet die Segler mit dem Megafon an.



Dr. Johann Hartwig von Treuenfels leidet an der Parkinson-Krankheit und kann sich nur noch mit großer Mühe bewegen, aber das Segeln hat er nicht verlernt.

Hochkonzentriert: Günter Quast gleitet mit dem Boot über den See.



# Einradverband SH kehrt mit sieben WM-Medaillen von WM aus Südkorea zurück

**Starker Auftritt der Einradfahrer aus Schleswig-Holstein bei der 19. UNICON Einrad WM in Südkorea Anfang August! Der Landeskader Schleswig-Holstein Freestyle hatte sich bei der EM 2017 für die WM 2018 qualifiziert und schickte 16 nominierte Fahrer/-innen zur WM nach Ansan südwestlich der Hauptstadt Seoul.**

Begleitet wurden die 16 Landeskaderathleten vom Einradhockeyteam des Elmshorner MTV und dem Einrad-Extremsportler und aktuellen Deutschen Meister im Einrad-Marathon, Markus Jansky. Gemeinsam mit anderen Sportlern aus ganz Deutschland bildeten die Schleswig-Holsteiner das Team Germany bei der Einrad WM. Fast 1.100 Teilnehmer/-innen aus 25 Nationen kämpften in 35 Disziplinen um die Medaillen.

Dass die Vorbereitung und das intensive Training Früchte trugen, zeigt ein Blick auf die Medaillenausbeute und die errungenen Platzierungen. Fünf Medaillen im Freestyle (zweimal Gold, dreimal Bronze), einmal Silber für Markus Jansky im Marathon sowie Bronze über 100 Kilometer Straßenrennen unlimited können sich sehen lassen. Neben den sieben Medaillen erreichten die Athletinnen und Athleten noch sieben vierte Plätze und zwei fünfte Plätze. In der Gesamtwertung war das Team Germany die zweiterfolgreichste Nation.

Diese Leistungen sind umso bemerkenswerter, wenn man betrachtet, unter welchen Wettkampfbedingungen sie erbracht

wurden. Fast 100 Prozent Luftfeuchtigkeit bei 35 Grad in den Hallen und rund 50 Grad im Stadion waren eine harte Prüfung für Kondition und Konzentration.

Ohne Medaillen aber mit vielen Erfahrungen, die im deutschen Ligabetrieb nützlich sein werden, kehrte das Elmshorner Einradhockeyteam nach Deutschland zurück. Abseits der Wettkämpfe hatten die Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, Einblicke in die koreanische Kultur und Lebensweise zu erhalten. Die große Gastfreundschaft der Koreaner trug ihren Teil dazu bei.

## Ausblick auf den Herbst

Für alle Interessierten, die hochklassigen Einradsport einmal live sehen möchten, gibt es vom 16. bis 18. November in Norderstedt die Möglichkeit dazu. Unter der Leitung des Norderstedter SV richtet der Einradverband Schleswig-Holstein in der Moorbekhalle die Deutschen Meisterschaften im Freestyle-Einradfahren aus. In den Kategorien Einzel, Paar, Klein- und Großgruppen in Alters- und Expertenklassen kämpfen dann rund 200 Teilnehmer/-innen um zahlreiche Titel. Der Eintritt zu den Wettkämpfen ist frei!

Weitere Informationen unter [www.einradverband-sh.de](http://www.einradverband-sh.de).

*Stefan Arlt/Moritz Adler-Teske*





# Fachvorträge Sportversicherung 2018: Versicherungsschutz im organisierten Sport und aktuelle Themen



Durch aktuelle Medien, Freunde, Bekannte und nicht zuletzt den Erfahrungen im eigenen Verein weiß ein jeder:  
Die Frage nach dem Versicherungsschutz ist im organisierten Sport von großer Bedeutung.

- Was muss ich tun, wenn ein Sportler beim Training einen Unfall erleidet?
- Bin ich auf dem Weg zu einem Turnier versichert?
- Wer zahlt meine zerbrochene Brille?
- Sind die Teilnehmer von Probetrainings versichert?
- Eine Mannschaft hat in der Sportstätte einen Schaden angerichtet. Was nun?
- Wie sieht es mit meiner persönlichen Haftung als Vorstand eines Vereins aus?

Wie auch im Interview in der Juni-Ausgabe des SPORTforum zu lesen, ist das Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein stets engagiert, Transparenz zu schaffen und umfassend über den bestehenden Versicherungsschutz in der Sportversicherung, ratsame Ergänzungen und aktuelle Themen zu informieren und Fragen zu beantworten.

Ein wichtiges Format sind hierfür Fachvorträge bei den Vereinen vor Ort. Aufgrund vermehrter Nachfragen, kündigen wir nachfolgend ausgewählte Vortragstermine für die zweite Jahreshälfte an. Referent ist Henning Jahn, Leiter des Versicherungsbüros beim Landessportverband, der den anwesenden Vereins- und Verbandsvertretern natürlich auch für Fragen und Diskussionen zur Verfügung steht. Henning Jahn verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im Segment der Sportversicherung und ist Kaufmann und Fachwirt für Versicherungen und Finanzen, Betriebswirt, Social Media Manager und TÜV-zertifizierter Fachberater für Cyberrisiken.

Da die Fachvorträge vielfach in Kooperation mit Verbänden initiiert sind, bitten wir aus organisatorischen Gründen um vorherige Anmeldung über den jeweiligen Verband.

## Termine 2018

**13. 9. 2018, 19.00 UHR,**

Ort: Gothmanns Hotel, Bundesstraße 6, 23881 Breitenfelde

(Informationen und Anmeldung über den KSV Herzogtum Lauenburg, Homepage [www.ksv-lbg.de](http://www.ksv-lbg.de))

**19.9.2018, 18.00 UHR,**

Ort: SVT Neumünster, Süderdorfkamp 22, 24536 Neumünster

(Anmeldung über den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, Herrn Musiol, Email [p.musiol@shfv-kiel.de](mailto:p.musiol@shfv-kiel.de))

**26. 9.2018, 18.00 UHR,**

Ort: SG Seth, Kirchstraße 11, 23845 Seth

(Anmeldung über den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, Herrn Musiol, Email [p.musiol@shfv-kiel.de](mailto:p.musiol@shfv-kiel.de))

**17.10.2018, 18.00 UHR,**

Ort: TSV Nord Harrislee, Vereinsheim „Zur Verlängerung“, Holmberg 20, 24955 Harrislee

(Anmeldung über den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, Herrn Musiol, Email [p.musiol@shfv-kiel.de](mailto:p.musiol@shfv-kiel.de))

**24.10.2018, 19.00 UHR,**

Ort: Hotel Ruhekrug, Ruhekrug 21, 24850 Lürschau

(Informationen und Anmeldung über den KSV Schleswig-Flensburg, Homepage [www.ksvsl-fl.de](http://www.ksvsl-fl.de))

**6.12.2018, 18.00 UHR,**

Ort: KSV Pinneberg Geschäftsstelle, Beselerstraße 3, 25335 Elmshorn

(Veranstaltung mit Schwerpunktthema Cyberrisikoabsicherung; Informationen und Anmeldung über den KSV Pinneberg, SAMS unter [www.lsv-sh.de/bildung-qualifizierung/bildungsangebote/seminare-kreissportverbaende/](http://www.lsv-sh.de/bildung-qualifizierung/bildungsangebote/seminare-kreissportverbaende/))

## Neues aus der Steuer-Hotline

# Umsatzsteuer im Sport: Ende der Steuerbefreiung des Sports nach europäischem Recht in Deutschland?

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Woche für Woche Fragen, die von Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichten Herr Take und seine Kollegen an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. Diesmal geht es um das Thema „Umsatzsteuer im Sport: Ende der Steuerbefreiung des Sports nach europäischem Recht in Deutschland?“

Die Besteuerung von Leistungen im Bereich des Sports nach dem deutschen Recht unterscheidet sich erheblich von der europäischen Besteuerung.

Der Blick der Kassenwarte und des Finanzamts geht zu oft nur in das deutsche Umsatzsteuergesetz; die wichtige Steuerbefreiung hier ist § 4 Nr. 22 Buchstabe b). Ein Blick in die europäische Mehrwertsteuer-System-Richtlinie (MwStSystRL) war oftmals lohnend, denn die Befreiungen gehen zum Teil erheblich weiter als nach nationalem Recht. Ob die Mehrwertsteuersystem-Richtlinie neben dem deutschen Umsatzsteuerrecht überhaupt angewendet werden kann, lässt der Bundesfinanzhof nun durch den Europäischen Gerichtshof klären.

### • Richtlinienkonforme Anwendung des UStG

Die Vorgaben der europäischen Mehrwertsteuer-System-Richtlinie sind grundsätzlich von den Mitgliedsstaaten der EU in nationales Umsatzsteuerrecht umzusetzen. Hierbei ist es nicht erforderlich, dass der europäische Richtlinienentwurf vom Gesetzgeber wörtlich abgeschrieben wird; die nationalen Regeln müssen sich aber mit den europäischen Regeln im Ergebnis decken. Regelungen der nationalen Umsatzsteuergesetze, die nicht eindeutig formuliert sind, sind von den Rechtsanwendern, d.h. von den Steuerpflichtigen, den Finanzbehörden und den Gerichten so auszulegen, dass sich im Ergebnis eine Übereinstimmung mit dem europäischen Recht ergibt. Man spricht von der richtlinienkonformen Auslegung. Ist eine richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Gesetzes möglich, ist diese zwingend vorzunehmen.

Nach Jahren des europäischen Einigungsprozesses ist aber weiterhin (zu) oft eine richtlinienkonforme Auslegung der nationalen Umsatzsteuer-Gesetze nicht möglich, weil der nationale Gesetzgeber die zwingenden Vorgaben nicht in nationales Recht umgesetzt hat. In diesen Fällen kann der Steuerpflichtige sich von Jahr zu Jahr neu entscheiden, ob er europäisches oder nationales Umsatzsteuerrecht anwenden möchte. Das Finanzamt und die Gerichte sind an die Entscheidung des Steuerpflichtigen gebunden.

### • Sport im deutschen UStG

Umsätze aus sportlichen Veranstaltungen von gemeinnützigen Einrichtungen sind nach deutschem Recht umsatzsteuerfrei, soweit das Entgelt in Teilnehmergebühren besteht, § 4 Nr. 22 Buchst. b) UStG. Damit ist der Geltungsbereich der Befreiung sehr eng umrissen: Als gemeinnützige Einrichtungen kommen nach der Abgabenordnung nur Körperschaften, insbesondere also die Vereine, in Frage. Auch ist der Begriff der sportlichen Veranstaltung eng gefasst. Eine „sportliche Veranstaltung“ ist eine organisatorische Maßnahme eines Vereins, die es aktiven Sportlern ermöglicht, Sport zu treiben. Eine bloße Nutzungsüberlassung (z.B. die Überlassung von Sportanlagen oder Sportgeräten) reicht für die Steuerfreiheit nicht aus. Auch genügt eine konkrete Dienstleistung, wie z.B. die Beförderung eines Sportlers zum Ort der sportlichen Betätigung oder ein spezielles Training für einzelne Sportler nicht, um die Steuerbefreiung geltend zu machen.

### • Sport im europäischen Recht

Demgegenüber steht Artikel 132 Abs. 1 Buchst. m) MwStSystRL. Hiernach sind bestimmte in engem Zusammenhang mit Sport oder Körperertüchtigung stehende Dienstleistungen, die Einrichtungen ohne Gewinnstreben an Personen erbringen, die Sport oder Körperertüchtigung ausüben, steuerfrei.

Die Befreiung geht damit viel weiter als die nach nationalem Recht: Einrichtungen ohne Gewinnstreben müssen keine gemeinnützigen Körperschaften sein; sogar das Streben nach Überschüssen ist zulässig, wenn diese nicht als Gewinne an die Mitglieder ausgeschüttet werden, sondern für die Durchführung der Leistungen der Einrichtung verwendet werden. Eine solche Einrichtung im europäischen Sinn kann neben einem gemeinnützigen Verein auch ein nicht gemeinnütziger Verein, eine Personengesellschaft oder sogar eine Einzelperson sein. Auch sind die steuerfrei zu erbringenden Dienstleistungen weiter gefasst, denn in engem Zusammenhang mit Sport stehen auch die Überlassung von Sportanlagen und -geräten oder konkrete andere Dienstleistungen aus dem Kernbereich des Sports. Und weiter: Eine Beschränkung der Steuerbefreiung auf Teilnehmergebühren ist nicht vorgesehen. Außerdem muss die Leistung nicht unmittelbar an aktive Sportler erbracht werden, sondern diesen müssen die Leistungen letztlich nur unmittelbar zu Gute kommen.

### • Für Sport ist keine Richtlinienkonforme Auslegung möglich!

Die Unterschiede zwischen deutschem und europäischem Recht sind hier so erheblich, dass eine richtlinienkonforme Auslegung des deutschen Rechts nicht möglich ist. Damit kann der Steuerpflichtige wählen:

- *Soll der Einzelunterricht im Tennis nach deutschem Rechts als umsatzsteuerpflichtig behandelt werden oder nach europäischem Recht als steuerfrei?*
- *Soll die Überlassung des Golfplatzes und der Golfbälle an Vereinsfremde steuerpflichtig (deutsches Recht) oder steuerfrei (europäisches Recht) sein?*

- Soll die entgeltliche Überlassung von Kampf- oder Schiedsrichtern an einen anderen Verein zur Durchführung von dessen Sportturnier steuerpflichtig sein (deutsches Recht) oder steuerfrei (europäisches Recht)?
- Sollen der Eintritt für die Eislaufbahn und der Schlittschuhverleih steuerpflichtig (deutsches Recht) oder steuerfrei (europäisches Recht) sein?

Wo eine richtlinienkonforme Auslegung nicht möglich ist, wird das Finanzamt die Leistung dabei zunächst oft nur nach dem deutschen Umsatzsteuergesetz beurteilen. Das führt – wie gezeigt – in vielen Fällen zur oft ungewollten Umsatzsteuerpflicht. Der Verein kann sich dann ausdrücklich auf das europäische Recht berufen, um die Steuerfreiheit seiner Leistung zu begründen.

Diese Praxis stellt der Bundesfinanzhof, das höchste deutsche Steuergericht, nunmehr vielleicht grundsätzlich in Frage. Mit Beschluss vom 21. Juni 2018 (V R 20/17) hat er ein Vorabentscheidungsersuchen an den Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) gerichtet, um dort klären zu lassen, ob Art. 132 Abs. 1 Buchst. m) der MWStSystRL die bisher erkannte unmittelbare Wirkung überhaupt zukommt. Er lässt damit – neben weiteren Fragestellungen – nicht weniger klären als die Frage, ob sich Einrichtungen ohne Gewinnstreben bei fehlender Umsetzung der Richtlinie in die nationalen Steuergesetze weiterhin unmittelbar auf diese Bestimmung berufen können.

#### • Ende des Gestaltungsspielraums?

Wo ein Wahlrecht ist, ist auch ein Gestaltungsspielraum: Nicht immer ist die Steuerfreiheit vorteilhaft: Gerade bei großen Investitionsvorhaben (Bau einer Sporthalle, Anschaffung von Sportgerät) kann es sinnvoll sein, „freiwillig“ das deutsche Recht anzuwenden. Ergeben sich hiernach steuerpflichtige Leistungen, kann aus der Anschaffung der Vorsteuerabzug geltend gemacht werden, was mitunter einen erheblichen Finanzierungsvorteil bedeutet. Jedes Jahr von neuem kann nun der Kassenwart rechnen, ob die Steuerpflicht auf die Umsätze bei Beibehaltung des Vorsteuerabzugs günstiger ist oder ob unter Berücksichtigung von Vorsteuerkorrekturen nach § 15a UStG - die Steuerfreiheit günstiger ist.

Ob das Wahlrecht zwischen deutschem und europäischem Umsatzsteuerrecht, dem bei der Beurteilung der Umsatzsteuerpflicht von Dienstleistungen im Bereich des Vereinssports ganz erheblich Bedeutung zukommt, erhalten bleibt, liegt jetzt in den Händen des Europäischen Gerichtshofs. Der hat nun über das Vorlageersuchen des BFH zu entscheiden. Wann eine Entscheidung zu erwarten ist und wie sie womöglich ausfällt, liegt in den „europäischen“ Sternen.

*Steuerberater Ulrich Boock  
Take Maracke und Partner*

ARAG. Auf ins Leben.

**Auf die Plätze, fertig ... lesen!**

Durchstarten mit Top-News: Im neuen ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

[www.ARAG.de/Sport-Newsletter](http://www.ARAG.de/Sport-Newsletter)

**ARAG**

Jetzt registrieren!

## Beispielhaftes Engagement wird ausgezeichnet – noch bis 15. Oktober bewerben

# DOSB-Gleichstellungspreis 2018 ausgeschrieben

Mit dem Gleichstellungspreis zeichnet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) beispielhaftes Engagement – im und für den Sport – rund um die Themen Gleichstellung in Führungspositionen, Förderung von Trainerinnen und Kampfrichterinnen, Kampf gegen sexualisierte Gewalt sowie geschlechtergerechte Darstellung in den (Sport)Medien aus, ebenso wie für den Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern, sei es in einem Sportverein, einem Sportverband, in Politik, Forschung oder Wissenschaft. Der Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2018.

Gleiche Chancen für alle – in einem respektvollen, gewaltfreien Sport! Es gibt viele Akteurinnen und Akteure (Sportvereine, Sportverbände und weitere Institutionen sowie Einzelpersonen), die sich in vorbildhafter Weise für eine Kultur im Sport einsetzen, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist und Diskriminierung und Gewalt keinen Raum lässt.

### Wer kann sich bewerben?

Die Auszeichnung kann an eine Person und/oder eine Institution vergeben werden, die sich in vorbildlicher Weise für eine respektvolle Kultur und damit insbesondere gegen sexualisierte Gewalt im Sport engagiert. Neben Aktivitäten in Sportvereinen oder Sportverbänden können auch Initiativen aus Wissenschaft, Politik, Medien oder Wirtschaft ausgezeichnet werden.

### Was zeichnet Sie aus und macht Ihr Engagement zu etwas Besonderem?

Ihr Engagement ist im Zusammenhang mit diesem Preis etwas Besonderes, wenn sich Ihre Aktivitäten gegen sexualisierte Gewalt an speziellen Zielgruppen richten, wenn Sie zusammen mit Partner/innen und Partnern innerhalb und/oder außerhalb des Sports auftreten oder wenn Sie sich kontinuierlich und auch künftig für das Thema engagieren. Bewerben Sie sich mit Ihren Aktivitäten und Initiativen und zeigen Sie was es heißt, sich für eine respektvolle gewaltfreie Kultur im Sport einzusetzen.

### Wie können Sie sich bewerben?

Füllen Sie das Bewerbungsformular unter <https://gleichstellung.dosb.de/themen/gleichstellungspreis/> aus. Gerne können Sie die Bewerbung mit Videos und Bildern und weiteren Dokumenten ergänzen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung können Sie postalisch, per Fax oder per E-Mail richten an:  
**Deutscher Olympischer Sportbund  
Gleichstellung im Sport  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
Fax: 069 67001-374  
E-Mail: [klein@dosb.de](mailto:klein@dosb.de)**

Eine Jury unter dem Vorsitz der DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung, Dr. Petra Tzschoppe, wird über die Vergabe des

DOSB-Gleichstellungspreises entscheiden, dieser ist mit 1.000 Euro dotiert. Die Ehrungen finden im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der DOSB-Aktion „Starke Netze gegen Gewalt“ im November 2018 in Berlin statt.  
*Stefan Arlt*

## Impressum

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

### Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.arlt@lsv-sh.de](mailto:stefan.arlt@lsv-sh.de)

### Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

### Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

### Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

### Layout + Herstellung:

al-design, A. Lichtenberg, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel. (0431) 64 86 - 280, [a.lichtenberg@web.de](mailto:a.lichtenberg@web.de)

### Fotonachweis: Titel, Seiten 4-12: Frank Peter, Stefan Arlt

Seite 3: Julia Petersen, Seite 14: LSV, Seite 19-22: sjsh

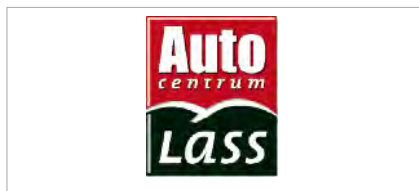
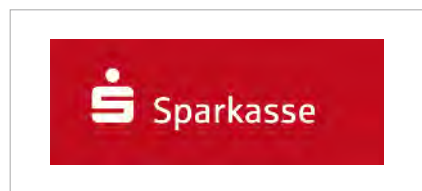
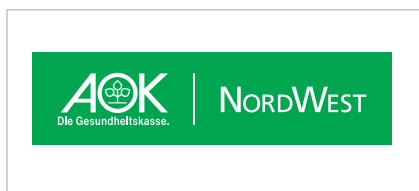
Seite 24: privat, Seite 26: H. Becker, Seite 27: Hoisbütteler SV

Seite 28: KTK, TTVSH, Seite 30,31: Wolfgang Maxwitat

Seite 32: EVSH

Mit Namen oder Quellenangabe gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landessportverbandes SH dar.

Herzlichen Dank den Partnern und Förderern  
des Sports in Schleswig-Holstein.



## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

**Dienstag, 2. Oktober 2018, 16-18 Uhr**  
**Dienstag, 6. November 2018, 16-18 Uhr**  
 Tel.: 0431 - 99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	angela.weidemann@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung.....	0431 - 64 86 -148	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung.....	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
EDV/Internet.....	0431 - 64 86 -204	wolfgang.behrens@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familien sport.....	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
Finanzen.....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Flüchtlinge.....	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
Frauen im Sport.....	0431 - 64 86 -146	annika.pech@lsv-sh.de
GEMA.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer.....	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport.....	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -.....	0431 - 64 86 -149	julian.brede@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten.....	0431 - 64 86 -108	kristina.lorenzen@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
Präsident - Büro.....	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“.....	0431 - 64 86 -240	meike.kliewe@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung.....	0431 - 64 86 -240	meike.kliewe@lsv-sh.de
Schulsport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein.....	0431 - 64 86 -203	petra.petersen@lsv-sh.de
Senioren sport.....	0431 - 64 86 -217	brigitte.roos@lsv-sh.de
Spenden.....	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen.....	0431 - 64 86 -120	petra.tams@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt.....	0431 - 64 86 -137	klausmichael.poetzke@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung.....	045 23 - 98 44 11	katja.kugelstadt@lsv-sh.de
Tag des Sports.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000.....	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse.....	0431 - 64 86 -201	sandra.zander@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein</b> .....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste.....	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung.....	0431 - 64 86 -252	kirsten.heibey@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“, Inklusion.....	0431 - 64 86 -208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	josephine.dannheim@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
ARAG-Versicherungsbüro.....	0431 - 64 86 -140	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
Sport- und Event-Marketing.....	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	s.zeh@semsh.de



Heute vorsorgen – für alles,  
was ich auch morgen noch liebe

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Die kostenlose LOTTO-App für Schleswig-Holstein



**Nichts verpassen**  
dank Push-Nachrichten

**Schütteln**  
für zufällige Glückszahlen

**Überall tippen**  
und das rund um die Uhr

**Jetzt downloaden:**



Mehr unter [www.lotto-sh.de](http://www.lotto-sh.de)